

Der Remsthal-Bote.

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 92 Pfg. Frei ins Haus geliefert 1 Mark. Durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mark 20 Pfg. außerhalb des Oberamtsbezirks 1 Mark 40 Pfg. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die dreispaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pfg., auswärts 9 Pfg. Bei Annoncen, welche nach Schluß des Blattes noch Aufnahme finden sollen, wird für die dreispaltige Zeile 10 Pfg. berechnet.

Nro 139.

40. Jahrgang.

Donnerstag den 11. September 1879

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

Landwirthsch. Vereinsache.

Zur Besprechung wegen des landwirthsch. Bezirksfestes versammelt sich der Ausschuss des landw. Bezirksverein Samstag, 13. ds. Mts. Nachm. 3 Uhr im Rathhaus in Waiblingen.

Den 8. Sept. 1879.

Vereinsvorstand und Sekretär des landw. Bezirksverein:
Schäpfer. Gzel.

Waiblingen.

Landwirthsch. Vereinsache.

Die K. Centralstelle für die Landwirthschaft ist bereit, einer bestimmten Anzahl von Mitgliedern der landw. Vereine, welche das landw. Hauptfest in Cannstatt besuchen, Abzeichen, welche zum Eintritt in den innern Kreis ermächtigen, abzugeben. Diejenigen Mitglieder nun, welche von diesem Anerbieten Gebrauch machen wollen, mögen es uns bis 15. ds. Mts. Morgens mittheilen, indem wir anfügen, daß wenn die Anmeldungen von den Vereinen ein bestimmtes Maß übersteigen sollten die K. Centralstelle wegen Erhaltung der Ordnung die zulässige Anzahl der Schaulustigen feststellen würde.

Den 8. Sept. 1879.

Vorstand und Sekretär des landw. Bezirksverein:
Schäpfer. Gzel.

Hohenacker,
Gerichtsbezirk Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.



In der Gantfache des Jakob Kurz, Milchhändlers in Hohenacker, kommt die in der Masse vorhandene hienach beschriebene Liegenschaft nach den Bestimmungen des Exekutionsgesetzes am

Freitag den 26. Septbr. d. J.
Vormittags 9 Uhr

auf dem dortigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf und zwar:

Gebäude:

Nro. 14.

25 M. Ein 2stoc. Wohnhaus in der Butbe,
21 M. Hofraum,
46 M.

Anschlag 500 M.

Acker
Zelg Kelter:

P.-Nr. 1186 1/2.

9 Ar 33 M. Acker im Kreuthölzle,

Anschlag 240 M.

Zelg Schwaikheim:

P.-Nr. 2196.

8 Ar 71 M. Acker im Schmillbronnen,

Anschlag 100 M.

Acker
Zelg Schwaikheim:

P.-Nr. 787.

6 Ar 80 M. Acker in den Herlesäckern,

Anschlag 90 M.

P.-Nr. 1462. 3 Ar 85 M.,

" " 1463. 3 Ar 92 M.,

7 Ar 77 M. willf. geb. Acker an der Rems,

Anschlag 190 M.

P.-Nr. 2257.

11 Ar 29 M. Acker,
8 M. Graben,

11 Ar 37 M. in Pfaffensäckern,

Anschlag 160 M.

P.-Nr. 2195.

8 Ar 26 M. Acker im Schmillbronnen,

Anschlag 100 M.

Waiblingen.

Ein guter

Keller

wird in der oberen Stadt zu pachten gesucht.

Von wem? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Wer schönes Unterländer

Most-Obst

kaufen will kann solches bestellen bei

Friedrich Merz.

Für einen 14 Jahre alten

Menschen

wird bei einem Schneider oder am liebsten bei einem Schuhmacher sogleich eine

Lehrstelle

gesucht.

Näheres bei der Redaktion d. Bl.

Waiblingen.

Die Hälfte von 3 1/2 Viertel

Acker

im Remser Weg hat zu verpachten.

Kastenspfeger Pfander,
Wittwe.



Karl Winterer, Zahn-
techniker Cannstatt, Wer-
berstr. Nr. 5 part., gegen-

über dem Bahnhof.

Spezialität Einsetzen künstlicher Zähne,
Zahnoperationen, Zahnfüllungen u. s. w.
Billige und reelle Bedienung zugesichert.

- P.-Nr. 788.
3 Ar 48 M. Acker in Hertlensäckern,
Anschlag 80 M.
Zelg Baumgart:
- P.-Nr. 2630/1.
6 Ar 6 M. Acker im Espachfeld,
Anschlag 200 M.
Weinberg und willk. geb. Feld:
- P.-Nr. 1518.
2 Ar 8 M. willk. geb. Acker auf dem Mühlwegsberg,
Anschlag 10 M.
- P.-Nr. 1529.
1 Ar 93 M. willk. geb. Acker allda,
Anschlag 10 M.
- P.-Nr. 937.
1 Ar 68 M. willk. geb. Acker im Mühlwegsberg,
Anschlag 10 M.
- P.-Nr. 938.
3 Ar 92 M. willk. geb. Acker allda,
Anschlag 15 M.

Hiezu werden die Kaufsliebhaber — Unbekannte mit amtlichen Vermögenszeugnissen versehen — eingeladen.
Waiblingen den 8. September 1879.

K. Gerichtsnotariat:
Zulf.

Hochdorf,
Gerichtsbezirks Waiblingen.

Liegenschafts - Verkauf.



In der Gantsache des Gottlieb Roser, Korbmachers in Hochdorf, kommt die in der Masse vorhandene hienach beschriebene Liegenschaft nach den Bestimmungen des Exekutionsgesetzes am

Dienstag den 30. September d. J.

Mittags 9 1/2 Uhr

auf dem dortigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf und zwar:

Gebäude:

- Nr. 78.
52 M. Wohnhaus,
40 M. Scheuer,
35 M. Hofraum,
2 Ar 27 M. Ein 1stoc. Wohnhaus mit Scheuer an der Straße nach Hochberg.

Gemüsegarten:

- P.-Nr. 480/5.
22 M. Gemüsegarten neben dem Haus,
Anschlag zus. 3400 M.

**Acker
Zelg Hochberg:**

- P.-Nr. 480/3.
15 Ar 72 M. am Hochbergerweg,
Anschlag 350 M.

**Acker
Zelg Hochberg:**

- P.-Nr. 423/2.
31 Ar 52 M. Acker, der vordere größere Acker,
Anschlag 680 M.

- P.-Nr. 477.
25 Ar 44 M. am Hochberger Weg,
Anschlag 500 M.

Zelg Bittensfeld:

- P.-Nr. 366.
17 Ar 59 M. im Gaffert,
Anschlag 500 M.

Zelg Marbach:

- P.-Nr. 629/3.
16 Ar 60 M. in Frashäckern,
Anschlag 300 M.

- P.-Nr. 934.
21 Ar 4 M. in der Fuchgrube,
Anschlag 400 M.

Gärten und Ländel:

- P.-Nr. 671.
4 Ar 19 M. Land in Riethländern,
Anschlag 150 M.

- P.-Nr. 482.
4 Ar 46 M. Land am Hochbergerweg,
Anschlag 150 M.

Hiezu werden die Kaufsliebhaber — Unbekannte mit amtlichen Vermögenszeugnissen versehen — eingeladen.
Waiblingen den 8. September 1879.

K. Gerichtsnotariat:
Zulf.

Waiblingen.



400 M.

sind zum Ausleihen parat.
Bei wem? sagt die Redaktion.

**Kaufmännisches
Geschäft**

oder

Wirthschaft

sucht in Waiblingen oder Umgebung zu kaufen oder pachten ein zahlungsfähiger Geschäftsmann.

J. C. Schmid,
Enstingen, W. Waiblingen.

**M o s t - &
W e i n p r e s s e n**

neuester Konstruktion,
sowie deren

Eigentheile

liefert billigst die Maschinenfabrik von
G. Bausch,
Cannstatt.

**Ludwigshafener
Kirchenbaulotterie**
Ziehung am 30. Sept. 1879.
Auf 20 Loose ein Baargewinn.

- | | | |
|----------|--------------|-----------|
| 1 | Haupttreffer | 30,000 M. |
| 1 | " | 10,000 M. |
| 1 | Treffer | 4,000 M. |
| 1 | " | 2,500 M. |
| ferner 2 | Treffer à | 2,000 M. |
| 2 | " | 1,000 M. |
| 2 | " | 500 M. |
| 5 | " | 250 M. |
| 35 | " | 150 M. |
| 150 | " | 60 M. |
| 200 | " | 40 M. |
| 7680 | " | 5 M. |

Preis des Loose "zwei Mark, in
Waiblingen zu haben bei
**Jm. Scheffel und
C. F. Buch.**

Bösartige Knochen- und Fußgeschwüre, nasse und trockene Flechten, Salzfuss u. offene Wunden jeder Art werden sicher geheilt durch das berühmte **Schrader'sche Pflaster** (Indian-Pflaster). Pap. 3 M.
Apoth. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.

Herr Pfarrer **Zwingmann**, Ebermannstadt schreibt: Beehre mich, ergebenst anzuzeigen, daß Ihr **Indian-Pflaster** meiner Schwester sehr gute Dienste leistete, indem sie bereits nach 8 Tagen von ihrem Uebel (Salz-Fluß) an dem sie seit 5 Jahren mehr oder weniger litt und Allerlei brauchte befreit war; sie ist voll Dankes gegen Sie und Anpreisung Ihres vortrefflichen Pflasters.

Alle Unreinigkeiten des Leints, Sommerprossen, Hautaus- schläge, Misse des Ge- richts, Mittelser etc. werden sicher beseitigt durch die **Schrader'sche Pflaster**. Die- selbe re- fricht die Haut und verschönert den Leint. Per Flac. 2 M. Apotheker Sal. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.

Um ergrauten Haaren die ursprüng- liche Farbe wieder zu geben, zur Ergreifung eines **Schrader'sche Colma** fräftigen Haars- und Bart- wuchses u. gegen das Aus- fallen der Haare ist das beste Mittel.
Apoth. J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.
Per Flac. 2 M.

Vorrätig zu haben bei **C. F. Buch.**

Waiblingen.

Die Bunz'schen Erben bringen
Freitag den 12. September
Nachmittags 2 Uhr
auf hiesigem Rathhaus folgende

Güter

in einmaligen Aufstreich:

15 Nr 31 M. am Remser Weg,
28 Nr 81 M. am Kommelsbäuser Weg,
29 Nr 27 M. " "

ferner kommen zum Verkauf:

ca. 14 Ar Gemüse- und Grasgarten in den Gerbergärten,

20 Nr 59 M. Acker im Kleinen untern Feld,
20 Nr 32 M. auf der Kleinen Röhre,
16 Nr 61 M. Wiesen in den Buschmiesen,
24 Nr 43 M. Wiesen im obern Ring,

ferner 1 Ar 21 M. die Hälfte eines

Wohnhauses

im Sachsenheimer Gäßle ohne Waschküche,

angekauft M 750.

angekauft M 1200.

angekauft M 1200.

Anschlag M 1200.

Anschlag M 900.

Anschlag M 800.

Anschlag M 600.

Anschlag M 1000.

Anschlag M 800.



Gewerbeverein Waiblingen.

Die Mitglieder sind zu einer

Besprechung

wegen einer

Fahrt nach Freudenstadt zur Gewerbeausstellung

auf

Donnerstag den 11. Abends 8 Uhr

in die Post eingeladen.

Der Ausschuss.

Telegramme.

Simla, 7. Sept. Eingeborene von Abkheyl sagen aus, sie haben die Leichen von englischen Offizieren in Kabul gesehen; neun indische Soldaten seien entkommen. Der Emir verlange englische Hilfe. Major Conolly meldet, daß gestern in dem Landstrich bis Shutargardan und auch noch darüber hinaus vollständige Ruhe geherrscht habe. Bascha Khan, welcher die Gegend jenseits Shutargardan besetzt hält, bot dem englischen General Dorans, dem Kommandeur der Khyberkolonne, seine Dienste an. Die englischen Truppen sind von Pishin zurückberufen und besetzen wiederum Kandahar.

Simla, 8. Sept. Drei Regimenter der aufständischen afghanischen Truppen sollen Kabul verlassen haben; ihre Bestimmung ist unbekannt. Die Haltung der Stämme an der afghanischen Grenze ist bis jetzt den Engländern nicht ungünstig. In Regierungskreisen nimmt man an, daß Nub Khan und anderen Hauptlingen Anreizung und Mitschuld zur Last falle.

London, 6. Sept. Das „Reuter'sche Bureau“ meldet aus Simla von heute: Die englische Botschaft in Kabul wurde am 3. d. M. von insurgierten afghanischen Regimentern, welche ihren rückständigen Sold forderten, angegriffen. Die Angreifer wurden von dem Pöbel der Stadt unterstützt. Der Emir suchte den Aufbruch zu beschwichtigen und sandte seine Söhne und mehrere andere Persönlichkeiten an die Anführer ab. Der Haufe war aber den Vorstellungen derselben unzugänglich und der Emir selber wurde von den Insurgenten belagert. Der Angriff auf die englische Botschaft dauerte den ganzen Mittwoch über an. Am Abend dieses Tages brach zudem eine Feuerbrunst aus. Das Schicksal des Majors Cavagnari selbst sowie der übrigen zur Botschaft gehörigen Personen ist bis jetzt unbekannt. Es sind Befehle an die britischen Truppen gegeben worden, sofort nach Kabul zu marschieren und es findet eine allgemeine Konzentration der Truppen gegen das afghanische Gebiet statt.

London, 8. Sept. Lady Cavagnari in Edinburgh empfing gestern Abend ein Telegramm des Vizekönigs von Indien, welches meldet, ihr Gatte, Sekretär Jenkins, Doktor Welly, Lieutenant Hamilton und die ganze aus 67 Mann bestehende Eskorte in Kabul seien nach verzweifelter Gegenwehr von den Aufständischen getödtet worden.

London, 8. Sept. Der Glasgower Dampfer „Brest“ mit 130 Auswanderern auf der Fahrt von Havre nach Liverpool ist am Samstag Abend unweit Falmouth gescheitert; Mannschaften und Passagiere sind gerettet bis auf 7, welche vermisst werden.

Wien, 6. Sept. Die amtliche „Wiener Zeitung“ meldet: „König Alphons von Spanien hat während seiner Anwesenheit in Arcachon um die Hand der Erzherzogin Marie Christine geworben;

mit Zustimmung Sr. Maj. des Kaisers als obersten Chefs des Kaiserhauses wurde die Bewerbung von der Erzherzogin mit freudigster Zustimmung angenommen. Die bevorstehende Verbindung wird gewiß nicht nur die beiden Regentenhäuser, sondern auch die Bevölkerung der beiden Reiche mit lebhaftester Freude und Befriedigung erfüllen.“

Württemberg.

Stuttgart, 6. Sept. Seine Majestät der König hat auf die Anzeige von dem am gestrigen Tage erfolgten Ableben des Obersts v. Starkloff, Kommandeurs des R. Landjägerkorps, den Hinterbliebenen Seine Theilnahme an dem erlittenen Verluste aussprechen lassen.

Stuttgart, 8. Sept. Gestern wurde die Feier des Geburtstages Ihrer Majestät der Königin durch Festgottesdienste in sämtlichen Kirchen der Residenzstadt begangen. In der Schloßkirche hielt Oberhofprediger Prälat Dr. v. Gerol, in der Garnisonkirche Prälat Dr. v. Müller, in der Stiftskirche Helfer Lauermann, in der Hospitalkirche Stadtbekannt Leichmann, in der Leonhardskirche Stadtpfarrer Kieger und in der Johanniskirche Stadtpfarrer Fischer die Festpredigt, welcher zufolge Allerhöchster Bestimmung als Text die Stelle Matthäi 7, 8: „Wer da bittet, der empfängt, wer da sucht, der findet, wer da anklopft, dem wird aufgethan“ unterlegt war.

Stuttgart, 8. Sept. Heute Vormittag wurde der Oberst und Kommandeur des R. Landjägerkorps Albert v. Starkloff mit allen militärischen Ehren unter zahlreicher Begleitung, vor allem aus den Kreisen des unter seinem Befehl gestandenen Korps, zu Grab getragen.

Stuttgart, 8. Sept. (Blühende Oleanderbäume.) In dem Gärtchen am Hause des Herrn Privatiers Eisele (Uhländstr. Nr. 15b) stehen gegenwärtig zwei Oleanderbäume in prächtvoller Blüthe. Dies kommt nur in ganz guten Jahrgängen vor (im vergangenen Jahr kamen dieselben nicht zum Blühen) und gilt als Zeichen, daß wir noch einen guten Wein erhalten.

Reutlinger Alb, 6. Sept. In Rینگingen wurde in jüngster Zeit ein ächtes Rübennest verübt. Dem dortigen gewesenen Bürgermeister, einem allgemein geachteten Manne, wurden über Nacht in seinem Walde eine große Anzahl junger Tannen abgehauen. Man spricht von etwa 1000 Stück und soll sich der Schaden auf einige Hundert Mark belaufen.

Seilbronn, 8. Sept. Gestern rauchten zwei Knaben miteinander; der ältere Bruder des unterlegenen Knaben wollte diesen an dem Sieger rächen, schlug ihn aber mit einem Knopfloch so unglücklich an die Schläfe, daß der Arzt an dem Aufkommen des Verletzten zweifelt. Der Thäter hat sofort die Flucht ergriffen und

Schrader's weisse Lebens-Essenz

findet täglich neue Anerkennung als bestes Hausmittel bei Magenbeschwerden jeder Art, Appetitlosigkeit, Magenkrampf, Hämorrhoiden etc.

Herr A. Stolz, Zahlmeister von Mannheim schreibt: Durch Ihre vorzügliche weisse Lebens-Essenz hat meine Schwiegermutter ihre seit Jahren geschwächte Gesundheit vollständig wiedererlangt und hat sich seit Monaten kein Rückfall gezeigt. Pl. 1 Mark. Apoth. Jul. Schrader, Feuerbach.

In Waiblingen zu haben bei
C. F. Buch.

Stollwerck'sche Brustbonbons

Paquet 50 Pf.

Die außerordentliche Verbreitung dieses Hausmittels hat eine ebenso große Zahl ähnlicher Präparate als Nachahmer hervorgerufen, welche sich nicht entblöden Verpackung, Farbe und Etikette in täuschender Weise herzustellen. Die Paquete des ächten Stollwerck'schen Fabrikates tragen den vollen Namen des Fabrikanten und kennzeichnen sich die Verkaufsstellen durch ausgelegte Firmen-Schilder.

